



# Mit allen Sinnen im Fairhandel

„Eine-Welt“ -Laden + g.e.V.

**dahinterschauen!**

An erster Stelle der meisten Weltläden steht die Informations- und Aufklärungsarbeit in weltpolitischer, sozial-kritischer, alternativwirtschaftlicher, ökologischer Richtung noch vor dem ehrenamtlichen Verkauf von Lebens-/Genussmitteln und Handwerk aus sozialen Projekten Afrikas, Lateinamerikas und Asiens.

**FÜR:** - Kindergartengruppen, z.B. Vorschulgruppen

- SchülerInnen aller Schultypen der 1. bis 13. Klasse, z.B. Geografie, Ethik/Religion, Gemeinschaftskunde, Geschichte, Hauswirtschaft, Kunst, Musik, Spanisch oder zu Projekttagen bzw. -wochen und Praktikumseinsätzen
- Lehrlings- und Studentengruppen
- PädagogInnen, z.B. Fortbildungen, Fachschaftsberatungen
- Gruppen von Firmen, Institutionen o.ä.
- Familien: Wie wäre es mit einer etwas anderen Geburtstagsfeier im Weltladen (6–100)?



**WANN:** ganzjährig Montag bis Freitag: 10 bis 15 Uhr (nach individueller Absprache auch eher) und ab 19 Uhr  
Samstag und Sonntag: ganztägig

**WO:** im Stammsitz des Quilombo „Eine-Welt“ -Verein und -Ladens  
(abends und am Wochenende auch Außer-Haus-Veranstaltungen)

Gemeinsam sprechen wir vorher gegenseitige Wünsche und Vorstellungen ab (bei erstem Kontakt direkt bei uns vor Ort, ab dem zweiten Mal reicht es per Telefon). So bekommt jede Veranstaltung ihr eigenes „Gesicht“. Neben dem **WARUM** und **WIE** des ehrenamtlichen Weltladen-Engagements können folgende Themen Platz erhalten:

- WAS:**
- Veranschaulichen von gerechterem Handel als Gegenmodell zum kommerziellen Welthandel, wie er nun schon seit den 70er Jahren in den ~ 2500 Weltläden(-vereinen) Europas betrieben wird;
  - Tägliche Einflusschancen eines Jeden von uns auf mehr Gerechtigkeit;
  - Basisorientierte gegenseitige Entwicklungszusammenarbeit statt staatlicher Entwicklungshilfe;
  - Sinn und Unsinn von (Geld-)Spenden;
  - Vergleiche zwischen Lebensstilen in armgemachten und in materiell reichen Industrieländern;
  - Zusammenhänge zwischen globalem Denken und lokalem Handeln;
  - Vorstellen verschiedener Unikate unter Aspekten wie Handarbeit und Naturmaterialien (Jute, Kokos, Bambus, Bananenfaser, Kaktus, Kalebassen, ...)



**WIE:** - Alltagsgegenstände anderer Kulturen mit Händen, Augen und Nase erspüren

- Verkostungen von Trockenfrüchten oder Nüssen od. Kakaoprodukten od. Tee od. (Palm-, Rohr)Zucker; bei mind. zwei aufeinanderfolgenden Projekttagen Herstellen von (Quinoa-)Salaten
- Ausprobieren von genial einfachen Spielen und außergewöhnlichen Instrumenten

Je nach Alter, entsprechender Konzentrationsfähigkeit, Neugier, kritischem Nach-Denken und Lust am Unbekannten dauern diese Runden zwischen zwei und fünf Stunden. Wir sitzen im Stuhlkreis mit 12 bis 18 Personen. Bei umfangreicheren Gruppen bewirkt eine Aufteilung auf verschiedene immer wesentlich mehr Intensität, Aufnahmebereitschaft und Herzlichkeit. Pro Person nehmen wir einen Unkostenbeitrag von mind. 2€, denn größtenteils finanzieren ca. 130 Fördermitglieder unsere pädagogische Hauptamtliche. Für inhaltsreiche Präsentationsstände in der jeweils eigenen Einrichtung können in Kommission verschiedene Waren, Infomaterialien sowie Transparente ausgeborgt werden.

Dabei möchten wir erreichen, dass unsere Herzen für die Sorgen und Freuden weit entfernt lebender Menschen geöffnet werden; wir über unsere eingeschliffenen Gewohnheiten ins Rätselfeln, Grübeln und Hinterfragen gelangen. Ein Ziel ist natürlich, Mut, Kraft und Ideen zu wirklichem Tun – zu Veränderungen in unserem persönlichen Dasein – zu geben und nach den Worten, vor allem auch Taten in Bewegung zu setzen. Deshalb freuen wir uns, wenn bei Schülergruppen auch Eltern mitkommen; eigentlich müssen wir zuerst bei uns Erwachsenen Grundlagen schaffen! Schließlich ist es uns wichtig, nicht nur den anderen Menschen Anregungen zu geben, sondern auch uns selbst noch mehr wachzurütteln und durch Impulse der Besucher unsere eigene Beschäftigung mit Grundproblematiken (Wiedergutmachungen für Kolonialzeiten) unserer Tage zu vertiefen.

**Ansprechpartnerin:** Carola Hänel, seit ~ 20 Jahren Koordinatorin für Bildungs-, Sozial und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel./Fax/AB: 422 11 23 Email: [info@quilombo-dresden.de](mailto:info@quilombo-dresden.de) ([www.quilombo-dresden.de](http://www.quilombo-dresden.de))